

Rahat Uraimova über die andere Welt

# „Mikrokredite zum Wohle der Benachteiligten“



Rahat Uraimova-Gravesteijn übernahm 2010 die Verantwortung über die Aktivitäten von Oikocredit in Zentralasien, im Kaukasus und in Russland. Sie gab TOP-GEWINN bereitwillig Auskünfte über ihre Arbeitswelt.

ZUSAMMENGESTELLT VON LEA SCHWEINEGGER

**TOP-GEWINN:** Frau Uraimova. Was fasziniert Sie an der Mikrofinanzwelt?

**URAIMOVA:** Die Herausforderung, armen Menschen zu helfen, ihre unternehmerischen Ambitionen sinnvoll entfalten zu können, hat mich fasziniert. Die Erfolge der Mikrofinanz zeigen, dass mit diesem Instrument vor allem Frauen die Möglichkeit geboten wird, auf eigenen Beinen zu stehen und sich von der Abhängigkeit von ihren Männern zu emanzipieren. Ich gebe Ihnen ein Beispiel: Auf einem Markt in Tadschikistan betrieben ausschließlich Frauen die Geschäfte. Meine Nachfragen ergaben, dass die Stände alle Männern gehören und die Frauen zu Hungerlöhnen und unter menschenunwürdigen Bedingungen arbeiten müssen. Das muss sich ändern, dachte ich mir. Und dort konnten wir auch etwas ändern.

**TOP-GEWINN:** Was haben Sie unternommen?

**URAIMOVA:** Wir entwickelten ein Pilotprojekt für 500 Marktfrauen, die sich selbständig machen wollten. Nach Evaluierung der jeweiligen Geschäftsideen, Marktanalysen und Erarbeitung von Business-Plänen erhielten 40 Prozent der Frauen einen Kleinstkredit als Start-up; im Schnitt 500 bis maximal 1.000 Dollar. Mehr als 80 Prozent dieser Neo-Unternehmerinnen waren auch nach einem Jahr noch erfolgreich. Die Rückzahlungsrate lag bei unglaublichen 99 Prozent.

**TOP-GEWINN:** In welchen Bereichen werden Mikrokredite vor allem vergeben?

**URAIMOVA:** Der landwirtschaftliche Bereich ist sehr nachgefragt. Das kann sein, dass jemand Hühner züchten möchte oder Geld für Saatgut benötigt. Feldfrüchte müssen dann verkauft werden und daher sind Investitionen in den Nahverkaufsbereich inklusive der dafür notwendigen Transportmittel notwendig. Für Kleinprojekte einer bestimmten Region reichen mitunter schon 200.000 US-Dollar, um relativ vielen Menschen eine neue Existenzgrundlage zu schaffen.

Rahat Uraimova-Gravesteijn zu Mikrokrediten: „Maximale Rendite darf nicht im Vordergrund stehen!“

**TOP-GEWINN:** Wie sehen Sie die Zukunft der Mikrokredite?

**URAIMOVA:** Wesentlich wird sein, dass das soziale Engagement im Vordergrund steht und nicht die



maximale Rendite. Um Kreditnehmenden, die aus der Armutsfalle kommen möchten, faire Konditionen zu sichern, formulierte eine Gruppe von 40 weltweit operierenden Mikrofinanz-Investoren gemeinsam mit Oikocredit die „Principles for Investors in Inclusive Finance“ (PIIF). Ziel dieser UN-Richtlinie ist, die Kreditnehmenden vor unseriösen Anbietern zu schützen und sozial nachhaltig arbeitende Mikrofinanzorganisationen in ihrer Arbeit zu unterstützen.

## Erfolgreiche Gründerinnen und Erfinderinnen

### Frauen, die ihre Visionen lebten

Natürlich gibt es zahlreiche Unternehmerinnen, die in die Fußstapfen ihrer Großeltern, Eltern oder in die ihrer verstorbenen Ehegatten getreten sind und heute weltweit erfolgreich die ihnen anvertrauten Unternehmen weiterführen. Daneben gibt es aber auch die großen Gründerinnen, die internationale Unternehmensgeschichte schrieben und ein Imperium geschaffen haben, wie zum Beispiel die Kosmetikerherstellerin Helena Rubinstein. Sie eröffnete in der Nähe von New York 1953 eine Fabrik, die größte, die je von einer Frau geschaffen wurde, die weitere History ist bekannt. Oder Estée Lauder, die ihr weltbekanntes Unternehmen 1946 gründete. Das ehemals schönste Gesicht der Welt, Evelyn H. Lauder, war es auch, die 1992 die Kampagne „Bewusstsein für Brustkrebs“ ins Leben rief.

Die Französin Coco Chanel, die Begründerin des gleichnamigen Modelabels, startete einmal mit der Verschönerung von Hüten. Ermutigend für die „Generation 50+“: Coco schaffte als Siebzigjährige ihr großes Comeback in der Modelwelt.

Eine bekannte deutsche Gründerin war Margarete Steiff. Sie grün-

dete die gleichnamige Spielwarenfabrik und kreierte die heute teuer zu erwerbenden Steiff-Teddybären.

Auch Erfinderinnen schrieben Geschichte wie Josephine Cochrane, die Erfinderin des Geschirrspülers. 1886 wurde der Geschirrspüler auf ihren Namen patentiert

und auf der Weltausstellung in Chicago 1893 präsentiert. Natürlich erfand eine Frau,

Marion Donovan, die Wegwerfwindeln. Klischeegerecht auch, dass eine Frau den Scheibenwischer erfand: die Amerikanerin Mary Anderson (1866–1953). Weibliches Hirnschmalz steckt auch in den Kaffeefiltern (Melitta Bentz).

Aber wussten Sie, dass eine Mathematikerin, Augusta Ada Lovelace, 1842 für den ersten Computer weltweit ein Programmiersystem entwickelte und als Erfinderin der Computersprache gilt?



Helena Rubinstein



Coco Chanel



Ada Lovelace